Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 28 (1938)

Heft: 36

Rubrik: Das Berner Wochenprogramm

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Berner Wochenprogramm

SPLENDID PALACE VON WERDT-PASSAGE BERNS ERSTES UND VORNEHMSTES TONFILM-THEATER ZEIGT

Ein Millionenwerk von internationaler Geltung, inszeniert v. Meisterregisseur Jacques Feyder, mit Françoise Rosay und HANS ALBERS

Fahrendes Volk

Budapester-Symphonie-Orchester

im



KURSAAL

nur noch kurze Zeit

KANT. GEWERBEMUSEUM BERN

Ausstellung:

Der Schuh

vom 20. August bis 25. September 1938

Geöffnet:

Dienstag bis Freitag: 10-12, 14-17 u. 20-22 Uhr Samstag u. Sonntag: 10-12 und 14-16 Uhr Montag den ganzen Tag geschlossen.

Nachmittags und abends finden jeweils Führungen durch Fachleute statt. Eintritt frei.

aparte Stoffe Ciolinau Cie 6: MARKTGASSESI CHER

kunsthalle

Tessiner Künstler

Täglich 10—12, 14—17 Uhr Donnerstag auch 20—22 Uhr

Eintritt Fr. 1.15. Donnerstagabend und Sonntagnachmittag 50 Rp.

Was die Woche bringt

Veranstaltungen im Kursaal Bern

In der Konzerthalle.

In der Konzerthalle bleibt das Budapester Symphonie-Orchester mit der ungarisch-amerikanischen Sängerin Terry Fellegi noch bis zum 15. September. Am 16. September konzertiert wieder das Orchester Guy Marrocco mit Fred Widmer, lyrischer Bariton vom Basler Stadttheater.

In allen Konzerten Tanz-Einlagen, ausgenommen Sonntag nachmittag und Donnerstag abend.

Dancing.

Im Dancing spielt noch kurze Zeit die Kapelle Leo Hajek, die sich durch ihr flottes Spiel viele Freunde erworben hat.

Kunstnotiz

Ausstellung von Oelbildern und Zeichnungen von Fritz Ryser, Basel, bei Müller & Schade, Spitalgasse 20. Eintritt frei.

Tanzabend

Suzanne Arbenz und Susi Audeoud veranstalten Donnerstag den 15. September, 20.15 Uhr, in der Aula des Städt. Gymnasiums einen Tanzabend. Das Programm enthält Solotänze — nach alten Tanzformen. — nach griechischen Gestalten — getanzte Lieder — Suiten, Tänze der Nacht — italienische Marien — Blumenskizzen — ferner Tänze zu zweit, rein bewegungsmässiger und pantonimischer Art. Die Begleitung der Tänze mit Werken von Vivaldi, Frescobaldi, Weber, Debussy sowie für zwei Tanzfolgen eigens komponierte Musik von A. Bloesch und D. Garraux, hat Eugen Huber übernommen. Solistisch wird er ausserdem noch die Sonatine von Ravel und die Suite in G von Marescotispielen. — Vorverkauf bei Müller & Schade.



Bern im Licht

"Oh, wie schön!" konnte man am Sonntag Abend aus gar manchem Kindermund hören, und die Eltern stimmten beifällig zu, wenn eine Familie bei beginnender Nacht ihren Heimweg antrat. Und wer die Züge beachtete, die über die Lorrainebrücke rollten, der sah fast an jedem Fenster Leute hinausschauen. In der Tat bietet allein schon der Blick auf die hell strahlenden Türme, die grüngoldenen Kuppeln des Parlamentsgebäudes und die vier lodernden Gasflammen auf der Kornhausbrücke ein unvergleichliches Bild. Wer aber durch die Stadt wandert, sei es, dass er den Schritt zum Weltpostdenkmal oder zur Aareschwelle lenkt, sei es, dass er die Gassen hinabwandert, dessen Eindrücke werden noch viel stärker sein. Bauliche Schönheiten, an denen er tagsüber vielleicht achtlos vorbeiging, bieten sich plötzlich seinem Blick. So wird denn in den nächsten Tagen sicher mancher Auswärtige, der in Geschäften oder zu einem Familienbesuch nach Bern gekommen ist, gerne mit einem spätern Zuge heimfahren, um doch noch etwas von "Bern im Licht" genießen zu können.

pd.

Schirme direkt vom Fabrikanten, grosse Auswahl und bescheidene Preise

Schirmfabrik LUTHI

am Bahnhofplatz Hotel Schweizerhoflaube, BERN



Radio-Woche

Programm von Beromünster

Samstag den 10. September. Bern-Basel-Zürich:
12.00 Berühmte Stücke aus Sinfonien. 12.40
Unterhaltungskonzert. 13.30 Akustische Wochenschau. 13.45 Konz. des Berner Mandolinenorchesters. 16.30 Handharmonikakonzert.
17.00 Leichte Musik. 17.40 Lieder. 18.00
Ein Industriearbeiter erzählt von seiner Arbeit. 18.10 Ein Bauernknecht erzählt von seiner Arbeit. 18.20 Wir sprechen zum Hörer. 18.30 Heitere Bläsermusik. 19.15 Die Woche im Bundeshaus. 19.30 Klavier-Recital.
19.50 Hörbericht. 20.20 Volkstümliche Ländlermusik. 21.05 "Wer ist Trac?" — Hörspiel. 22.55 Tanzmusik.

Sonntag den 11. September. Bern-Basel-Zürich: 9.30 Vorträge des Stadtposaunenchors Zürich. 10.00 Kathol. Predigt. 10.45 Konzert des Männerchors Wallisellen. 11.30 Autorenstunde. 12.00 Konzert d. Radioorch. 13.30 Sie hören Urnerdeutsch. 13.50 Ländlermusik. 14.20 Vom Jasse. Plauderei. 16.00 Romanische Lieder. 17.00 Protestan. Predigt in romanischer Sprache. 17.30 Schallpl. 17.45 Vorträge der Bataillonsmusik 48. 18.20 Unsere Vereinsfahnen. Plauderei. 18.40 Schallpl. 19.00 Das Lang-Trio spielt. 19.55 Sportbericht. 20.00 "Napoleon von Oberstrass", Hörspiel. ca. 21.20 Tanzmusik.

Montag, den 12. September. Bern-Basel-Zürich: 12.00 Leichte Kammermusik. 12.40 Unterhaltungskonzert. 16.30 Fräuenstunde. 17.00 Konzert des Radio-Sextetts. 18.00 Blasmusik. 18.30 Zürichsee-Regulierung mit Limmat-Korrektion. 19.00 Vom schweiz. Luftverkehr. 19.10 Schallpl. 19.20 Unser Herr. Bücherplauderei. 20.00 Wunschkonzert des Radio-orchesters. 21.15 Sendung für die Schweizer im Ausland.

Dienstag, 13. September. Bern-Basel-Zürich: 12.00 Schallpl. 16.30 Lektürenstunde. Anschliessend Schallpl. 17.00 Buntes Konzert. 18.05 Handharmonikakonzert. 18.30 Wie

Welt von Genf aus gesehen. 19.55 Das schwedische Beispiel des staatlichen Konjunkturausgleich. 20.15 Brahms-Sonaten. — Brahms-Sonaten. 20.35 Kirchenkonzert mit Kompositionen von Max Reger. 21.15 Herr über Millionen. Komödie.

über Millionen. Komödie.

Mittwoch, 14. September. Bern-Basel-Zürich.
12.00 Unterhaltungskonzert des Radioorchesters. 13.20 Schallpl. 16.30 Frauenstunde:
Häusliche Krankenpflege. 17.00 Orchester.
17.20 Herbsttage. Ein Zyklus naturverbundener Musik. 18.00 Jugendstunde: Mit den
Telephonmonteuren im Gebirge. 18.30 Kapelle Max Eglin. 18.45 Sällmol. Dialektplauderei. 19.10 Ziehrer und Waldteufel.
19.20 Die Rohstoffe der Welt, Vortragszyklus. 20.00 Schweizer Volksmusik. 20.30 Vortragszyklus: Warum immer wieder Krieg? tragszyklus: Warum immer wieder Krieg? 21.00 Standardwerke der Cembalomusik. _ 21.50 Zeitgenössische belgische Musik.

Unterhaltungskonzert. 16.30 Für die Kran-ken. 17.00 Unterhaltungsmusik. 17.30 Klavierkonzert. 18.00 Frauenfragen. 18.10 Schallplatten. Vortrag. 19.10 Schallpl. 19.20 Die grossen naturwissenschaftlichen Entdeckungen vor 100 Jahren, Vortrag. 20.00 Gastkonzert Rob. F. Denzler. Mozart-Zyklus. 1. Teil. 21.15 Katholische Kirchenmusik.

Freitag den. 16. Sept. Bern-Basel-Zürich: 11.45 Volksmusik. 12.40 Unterhaltungsmusik. 16.30 Schallpl. 17.00 1. Teil Schallpl. 2. Teil Radioorchester. 18.00 Kinderstunde. — 18.30 Kindernachrichtendienst. 18.35 Die Berner Handfeste. Vortrag. 19.10 Von Zürich bis Genf, Schweizer Lieder und Tänze. 19.25 Ein Industriearbeiter erzählt von seiner Arbeit. 19.55 Ländlermusik. 20.15 Der Berner Jodlerklub singt und jodelt. 20.35 Dialekt-Hörspiel. 21.25 Kompositionen des 20. Jahrhunderts. 22.05 Klaviersonaten.

wird eine Kanalisation angelegt und wie Donnerstag, 15. September. Bern-Basel-Zürich: Samstag, 17. September. Bern-Basel-Zürich: Samstag, 17. September. Bern-Basel-Zürich: 12.00 Aus Opern von Flotow und Lortzing, tungskonzert des Radioorchesters. 19.25 Die 13.00 H. E. Groh singt zwei Lieder. 13.05 12.40 Skandinavische Musik. 13.30 Repor-12.40 Skandinavische Musik. 13.30 Reportage aus der Maschinenfabrik Oerlikon. tage aus der Maschinentabrik Oerlikon. — 13.50 Schallpl. 14.10 Bücherstunde. 16.30 Volksmusik. 17.00 Tessiner Volkslieder. — 17.30 Tanzmusik. 18.00 Kurzvorträge. 18.20 Wir sprechen zum Hörer. 18.30 Ländlerkapellen spielen auf. 19.15 Die Woche im Bundeshaus. 19.30 Die Viertelstunde des Films, Plauderei. 19.55 Musikeinlage. 20.00 Abendfeier auf den Bettag. 20.50 Der Unbekannte von Collegno. Hörspiel. 22.00 Unterhaltungs- und Tanzmusik. terhaltungs- und Tanzmusik.

> Die bequemen Strub-

Vasano-

und Prothos-Schuhe







Küchen-Einrichtungen

BESTE QUALITATSWAREN liefern wir mit Spezial-Rabatt

Auf Wunsch Ablieferung zu späteren Terminen

Porzellan, Steingut, Glas, Bestecke Blech- und Aluminium-Putzartikel

KAISER & CO.

Marktgasse 39-43

Amthausgasse 22-26

Leichen-Transporte

TAG- UND NACHTDIENST

Bestattung Kremation Exhumation

Bei Todesfall entlastet unser Haus die Trauerfamilie vor Erfüllung jegl. Formalität und Gänge.

Allgem. Bestattungs-A.-G., Bern

jetzt Zeughausgasse 27. Perman, Tel. 24777

Allgemeine Dersicherungs=Aktiengesellschaft in Bern

Bern, Bundesgasse 18

Unfall-/Haftpflicht-/Erblindungs-/Feuer-/Betriebsverlust-/Einbruchdiebstahl-/Glas-/Wasserleitungsschäden-Autokasko-/ Reisegepäck-/Garantie-/Regen- und Transport-Versicherungen



BERN IM LICHT

3.-18. September

BELEUCHTUNG

der Türme, der öffentlichen Bauten, des Weltpostdenkmals, der grossen Aareschwelle.



Tel. 23.517

Schachfiguren und Schachbretter in grosser Auswahl Fr. Schumacher, Drechslerei

Kesslergasse 16

0/0 Rabattmarken

Saison-Ausverkauf ist zu Ende

Dennoch haben Sie Gelegenheit auch heute noch Qualitätsware, speziell

Damentaschen

und auch kleine Lederwaren, sowie la. Rucksäcke, Velound Lunchtaschen billig einzukaufen.

Sattlerei K. v. HOVEN, Bern

Kramgasse 45

Kesslergasse 8

M. Ryf, Leichenbitterin

Gerechtigkeitsgasse 58 - Telephon 32.110

besorgt alles bei Todesfall - Leichentransporte mit Spezialauto

Grosse Auswahl in

Photo-Rahmen

in Bronze, Silber und Holz.

F. Christen, Kunsthandlung, Bern, Amthausgasse 7 Telephon 28.385

Die Ausstellung von New York 1939

1789 einigte G. Washington die 13 amerikanischen Staaten zu einem Bundesstaat mit einheitlicher Berfaffung. Das war por 150 Jahren. Umerita wird diefes Jubilaum gebührend feiern, in echt ameritanischen Ausmagen.

New Port wird der ganzen Welt eine Ausstellung zeigen, wie fie in ähnlicher Beife noch nie gesehen murde. Der Bräfident der Ausstellungskommission erklärte in einer Rede: "Diese Aus= ftellung foll ein Beweis sein der Fortschritte, die Amerika in anderthalb Jahrhunderten in der Wiffenschaft, in der Runft, in der Erziehung, in der Technit und allen Gebieten menschlicher Tätigkeit gemacht hat.

Anhand der Bläne und bereits begonnenen Arbeiten kann man sich ein ungefähres Bild von der Größe und Ausdehnung der Ausstellung machen. Natürlich werden alle Erfahrungen porhergehender Ausstellungen, besonders der Pariser Weltaus= stellung, verwertet werden. Obschon sie fünf Mal größer wird als die lette Weltausstellung, so wird sie doch nicht so ermüden, da sie in verschiedene unter sich unabhängige Sektoren eingeteilt wird — Kunst, Wissenschaft, Bergnügen usw. — und da die Ausstellungsgebäude nur einstödig gebaut werden. Ferner wird die Ausstellung nicht im Stadtzentrum liegen, sondern man beftimmte dafür den Flushing Meadows Bart auf der großen Insel, die wie eine Vormauer die Millionenstadt gegen das Meer abichließt.

Bereits wurden gewaltige Partpläte errichtet, Strafen und Autobahnen, ja fogar ein Safen und Flugplat fehlen nicht. Ein Theater mit 16,000 Sigplägen wird auch nach der Ausstellung bestehen bleiben. Die Bühne ift auf einer kleinen Insel im fünstlichen See errichtet, und durch einen schmalen Wafferstreifen vom Zuschauer getrennt. Wie schon erwähnt, wird die Ausstellung in 10 Sektoren eingeteilt, zwischen denen möglichst viele Barten, Wiefen und Bafferspiele angelegt werden. Muger ben Bebäuden der verschiedenen Schaffensgebiete werden auch noch Pavillons der 48 amerikanischen Einzelstaaten errichtet. Auch haben einige ausländische Staaten, wie Italien, ihre Teilnahme zugesagt und werden demnächst die Arbeit aufnehmen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 150 Millionen Dollar, dafür rechnet man mit einer Besucherzahl von über 50 Millionen Menschen. Die verschiedenen Transportunternehmungen werden in der Lage sein, ftündlich 16,000 Personen in die Ausstellung oder in die Stadt gurud gu befordern, mahrend in der Ausftellung felbst 800,000 Personen gleichzeitig zirkulieren können. Parkpläte für 30,000 Wagen erleichtern eine reibungslose Abwicklung des Verkehrs. In 15-20 Minuten ift die Ausstellung vom Stadtzentrum aus erreichbar, sei es mit dem Auto, der Bahn oder der Straßenbahn. Bis zur Eröffnung am 30. April ist noch ein gehöriges Stud Arbeit zu leiften, aber Amerika scheut weder Mühe noch Koften um der Welt zu zeigen, mas ungeheure Energie und raftlose Tätigkeit in 150 Jahren vermochten, und wie aus 13 lofen Ginzelftaaten, geeint durch die fluge Sand eines Bolitifers, ein ftarter, lebensfähiger und äußerst produktiver Bundesstaat murde. Œ. & B.



